

Wo ein Genosse ist, da ist die Partei

(Fortsetzung von Seite 1)
 der Sektionsversammlung veröffentlicht, so u. a. Vorschläge zur weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion von Genossen Prof. Pröbber, eine Stellungnahme von Studenten der FDJ-Gruppe TU1 zu Fragen der Ausbildung und eine der Parteigruppe Numerische Mathematik zum Stand der Forschung und der sich anbahnenden Kooperation mit der Sowjetunion.

So wurde die APO-Versammlung durch eine umfangreiche Ansprache vorbereitet. In den Rechenschaftsberichten und in der Diskussion konnte die Meinung vieler Sektionsangehöriger einfließen.

Im Mittelpunkt der Rechenschaftsberichte und der Diskussion standen folgende Fragen:

1. Was hat die APO getan, um alle Mitglieder und Kandidaten sowie alle Sektionsangehörigen mit den Beschlüssen des VIII. Parteitages vertraut zu machen, und wie haben alle Sektionsangehörigen diese Beschlüsse zur Grundlage ihrer Arbeit gemacht?
2. Wo stehen wir bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes? Wie werden die Beschlüsse des Parteitages konkret umgesetzt, besonders in der Erziehung, Ausbildung und Forschung?
3. Wie wurde die Kampfkraft der APO erhöht? Wie wurden die Genossen ausgerüstet für eine offensive politische Arbeit?

Ausgehend von den Beschlüssen des VIII. Parteitages, konnte festgestellt werden, daß die APO Mathematik in der politisch-ideologischen Arbeit vorgekommen ist. Das zeigt sich z. B. darin, daß bei aktuell-politischen Ereignissen viele FDJ- und Gewerkschaftsgruppen, Genossen und Parteibase, sofort reagieren, Stellung nehmen und ihre Meinung sagen. In den Parteiveranstaltungen gab es Diskussionen zu Grundfragen mit dem Ziel, die Genossen mit der richtigen Argumentation auszurüsten.

Das gewachsene sozialistische Bewußtsein der Angehörigen der Sektion zeigt sich besonders im Verhalten zur Sowjetunion. Hier konnte auf der Wahlversammlung eine konkrete Einschätzung vorgenommen werden. Der Genosse Fröhner brachte in einer Stellungnahme die zum Ausdruck, was für viele Sektionsangehörige zutrifft:

„Ich kann versichern — diese

Überzeugung habe ich in zahlreichen Gesprächen mit Genossen und Parteikollegen gewonnen —, über die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der Sowjetunion gibt es in unserem Bereich kaum Unklarheiten; zu einträglich sind die Leistungen der sowjetischen Wissenschaftler und der ganzen Sowjetgesellschaft.“

Bei der Einschätzung des Standes der politisch-ideologischen Arbeit mußte im Rechenschaftsbericht und in der Diskussion jedoch auch kritisch festgestellt werden, daß in den APO- und Parteigruppenversammlungen noch viel zurecht die Ergebnisse der Diskussion um politische Grundfragen analysiert werden, daß wir oft nur allgemeine Aussagen über diese Diskussion machen können, aber nicht immer eine konkrete Einschätzung darüber, welche Fragen noch unklar sind. Das führt zu der Schlußfolgerung, daß zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit, der zentralen Aufgabe der Parteiarbeit, die offensive Diskussion um die Grundfragen unserer Zeit, besonders in Form persönlicher Gespräche, Hauptaufgabe jedes Genossen ist, daß die APO-Leitung in Zusammenarbeit mit den Parteigruppen mit konkreten Parteaufträgen Ziel und Inhalt der Diskussion bestimmen muß und daß die Einschätzung der politisch-ideologischen Situation und die Berücksichtigung der Genossen über geführte Diskussionen im Mittelpunkt der Parteigruppenversammlungen stehen muß.

Bei der Diskussion über die weitere Erhöhung der Kampfkraft der APO gingen wir von dem Gesichtspunkt: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei.

Die Berichtswahlversammlung orientierte auf die Erhöhung des Niveaus der Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen, die Weiterführung der Arbeit mit Parteaufträgen und die höhere Aktivität jedes Genossen.

Die APO-Wahlversammlung, die in einer kritischen und offenen Atmosphäre durchgeführt wurde, hat ihr Ziel erreicht. Sie ist für die APO Ausgangspunkt und Richtschnur für die weitere Verbesserung der Parteiarbeit. In der nächsten Etappe kommt es darauf an, die Ergebnisse der Wahlversammlung in allen Bereichen der Sektion auszuwerten.

Dr. Grenitz,
 Sekretär der APO-Leitung

Im Mittelpunkt: Erhöhung der Effektivität

Berichtswahlversammlung der APO Fertigungsprozeß und -mittel

In der Berichtswahlversammlung unserer APO, an der der Sekretär der Parteileitung, Genosse Dr. Nawroth, teilnahm, wurde Rechenschaft abgelegt über die bisher geleistete Arbeit und über die Aufgaben der kommenden Wahlperiode beraten.

In der aufgeschlossenen und kritischen Diskussion zum Rechenschaftsbericht und zur Entscheidung gab es zahlreiche wertvolle Hinweise und Vorschläge für eine wirksamere politisch-ideologische Arbeit und für die Erhöhung der Effektivität in Bildung und Erziehung. Die in der Diskussion gegebenen Hinweise reichen von der zielstrebigsten marxistisch-leninistischen, beruflichen und pädagogischen Qualifizierung des Lehrkörpers über die kollektive Vorbereitung der Lehrveranstaltungen bis zur Vorbildwirkung der Genossen Studenten im Hinblick auf Studiendisziplin und Studienleistungen. Insgesamt ergriffen 18 Genossen das Wort. Ein Schwerpunkt der Rechenschaftslegung und der Diskussion, die sich auch in der einstimmig gebilligten Entscheidung widerspiegelt, war die Verbesserung der Parteigruppenarbeit. Die Genossen brachten zum Ausdruck, daß die erzieherische Wirksamkeit der Parteigruppen erhöht werden muß. In den Gruppen muß regelmäßig eingeschätzt werden, welcher Stand bei der Klärung politischer Grundfragen erreicht ist, um daraus Schlußfolgerungen für die weitere politische Arbeit ziehen zu können. Genosse Zimmermann, Gruppenorganisator einer Parteigruppe der Matrikel 60, berichtete darüber, wie in der Parteigruppe eine offene und kritische Atmosphäre geschaffen wurde und wie die Genossen in den FDJ-Gruppen wirksam werden.

Der Parteierziehung ist besonders in den Parteigruppen stärkere Beachtung zu schenken, um die Genossen noch besser zu befähigen, poli-

tische Grundfragen zu klären und das politische Leben in den FDJ- und Gewerkschaftsgruppen zu entwickeln und die Ergebnisse der Parteeinheiten in vertrauensvollem Gespräch allen Freunden und Kollegen zu erläutern, deren Hinweise und Erfahrungen noch besser zu nutzen. In Auswertung der 3. ZK-Tagung und in Vorbereitung der im Mai stattfindenden Bezirksparteiaktivtagung sind in allen Kollektiven konkrete Initiativen zur Erhöhung der Effektivität der Arbeit und des Studiums zu entwickeln. Die Forschungsansätze der Sektion sind mit hohem Niveau und mit hoher Effektivität termingerecht zu lösen. Besonders zu entwickeln ist die intersektionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Schwerpunkte in der Forschungsarbeit sind unter Parteikontrolle zu nehmen.

So sprach z. B. Genosse Prof. Pöppert über die schnellere Durchführung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in die Praxis und als die Notwendigkeit hervor, den Forschungsprozess „Anpassungsfähige Regelungen“ wegen seiner großen Bedeutung unter Parteikontrolle zu nehmen.

Im Verlauf der Aussprache wurde unter anderem auch gefordert, das wissenschaftlich-theoretische Niveau in der gesamten Arbeit weiter zu erhöhen und Kritik und Selbstkritik noch stärker zum ständigen Bestandteil der Parteiarbeit zu machen. Die Grundlage unserer gesamten Arbeit, das brachte die Berichtswahlversammlung eindeutig zum Ausdruck, bildet die ständige Verbindung zur sozialistischen Industrie und damit zur Arbeiterschaft.

Während der Berichtswahlversammlung verabschiedeten die Genossen eine Resolution, in der die Eskalation des Krieges in Vietnam durch die amerikanischen Imperialisten verurteilt wird.

Köhn/Pretsch
 Sektion Fertigungsprozeß und -mittel

„Hochschulspiegel“ Seite 2

Verpflichtung und Aufgabe – Bezirksparteiaktivtagung

Die Mitarbeiter und Hochschullehrer der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie, die Angehörigen der Lehrgruppe Technologische Projektierung verpflichten sich, die Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Konsumgüterherstellung termingerecht und mit hoher Qualität abzuschließen und sich dafür einzusetzen, daß diese Ergebnisse in der Praxis rasch wirksam werden.

Weitere Verbesserung der Qualität der Ausbildung in allen Lehrfächern durch gründliche Beratungen in den Lehrgruppen, durch Hospitationen und ihre Auswertung und durch Beratungen mit Studenten; stärkeres einheitliches Einwirken des gesamten Lehrkörpers auf die Verbesserung der Studiendisziplin; sinnvolles Einbeziehen der Forschungsaufgaben sowie der Rationalisierungsarbeiten in den Ausbildungsprozeß und sozialistische Hilfe für die Industrie; konkrete Mithilfe bei der Errichtung eines studentischen Konstruktionsbüros.

Diese Verpflichtungen der Sektion wurden in den Lehrbereichen und Lehrgruppen konkretisiert. Uebrigens sind zu nennen:

Die zielorientierte, in hoher Qualität durchgeführte Vorbereitung des Ingenieurpraktikums der Matrikel 69; die Erfüllung des Forschungsthemas „Ermittlung der Einsatzbereiche von Gewinndrehern mit Hochspirale“; konkrete Maßnahmen zur breiteren wissenschaftlichen Auswertung sowjetischer Literatur durch Studenten; Erarbeiten von Unterlagen für die Erhöhung der Qualität des Selbststudiums.

Durch die Übernahme konkreter Verpflichtungen durch wiss. Mitarbeiter und Hochschullehrer leitet die Sektion ihren Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED.

Namensgebung

Von Gabriele Berthel

Dreißig bin ich,
 hatte kürzlich
 noch einmal
 Namensgebung
 (wichtigste
 in meinem Leben):

Ihr nehmt mein
 Versprechen,
 als ihr meintet,
 mich geprüft zu haben,
 schenket mir
 zarte Blumen
 und nennt mich:
 Genossin.

„HS“ gratuliert

folgenden langjährigen Mitarbeitern unserer Hochschule und Namens:

Zum 75. Geburtstag
 Kurt Enders,
 Ella Schreiber

Zum 70. Geburtstag
 Willi Fritsche

Redaktionschluß
 dieser Ausgabe
 war der 28. April 1972

Hochschulspiegel

Dipl.-Wirtsch. D. Zimmich (verantwortlicher Redakteur), S. Sano (Redakteur), H. Schröder (Bildredakteur), Dr. H. Dresig, Dipl.-Sportlehrer W. Hauck, Dipl.-Ing. H. Hawranke, Major W. Böfer, Dr. A. Hupfer, Dipl.-Ing. B. Junghans, Ing. B. Kornhöfer, Dipl.-Ing. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Ch. Müller, Dipl.-Ing. E. Müller, W. Neubert, Dipl.-Ing. E. Jahn, Dr. P. Petzold, Dr. K.-H. Reiners, Dipl.-Math. E. Schreiber, Dipl.-Ing. W. Scholz, K. Thomsen.

Herausgeber: SED-Hochschulparteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 123 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt.
 Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1972

Neue Taten...

(Fortsetzung von Seite 1)

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie: Die Angehörigen der Lehrgruppe Technologische Projektierung verpflichten sich, die Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Konsumgüterherstellung termingerecht und mit hoher Qualität abzuschließen und sich dafür einzusetzen, daß diese Ergebnisse in der Praxis rasch wirksam werden.

Hochschulbibliothek: Auf der

Grundlage exakter Arbeitstudien werden in der Abteilung Geschäftsgang die Arbeitsprozesse untersucht, um auf der Grundlage von Richtwerten für die einzelnen Arbeitsgänge zu rationaleren Arbeitsabläufen zu gelangen.

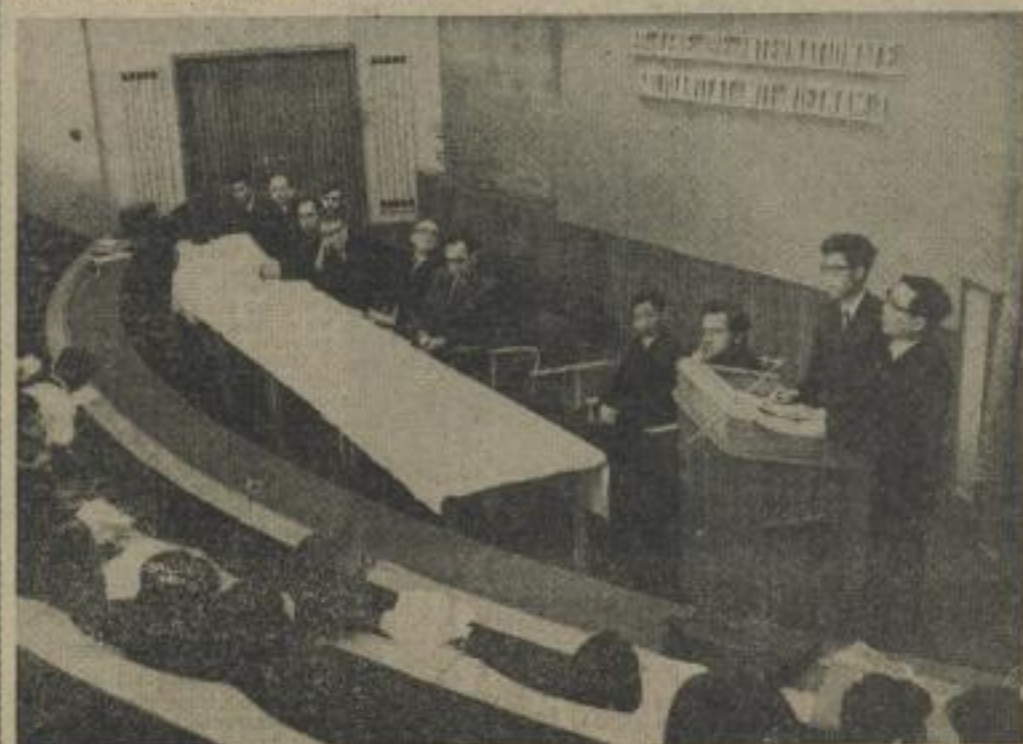
Die Studenten Strobel und König, FDJ-Gruppe 71.052, Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen: Unsere persönlichen Schlußfolgerungen sind, hohe Lei-

stungen im Studium anstreben, hohe Studiendisziplin üben, uns aktiv am gesellschaftlichen Leben der FDJ-Gruppe beteiligen.

Abteilung Technik: In Zusammenarbeit mit den Betriebs elektriker und den Heizungstechnikern werden die Voraussetzungen geschaffen, daß im Monat August probeweise und mit Beginn der neuen Heizperiode ständig die Wärmeformulation 1 ohne Bedienungspersonal betrieben werden kann.

Schluß mit der USA-Aggression

Protestveranstaltung mit vietnamesischen Studenten



In einer massiven Protestkundgebung verurteilten am 29. April die Studenten der TH gemeinsam mit ihren an unserer Bildungsstätte studierenden Freunden die barbarischen Terrorangriffe der USA-Luftwaffe gegen die DRV und die Aggression des amerikanischen Imperialismus. Sie überreichten dem 2. Sekretär der DVV-Politik, Genosse Dr. Peter Eise, den in seiner Ansprache der Bevölkerung der DDR für die erwiesene Hilfe dankte, eine Solidaritätsadresse. Der Sekretär der SED-Bezirksleitung, Genosse Kurt Fritze, versicherte die vietnamesischen Freunde der festen Solidarität der Bevölkerung unserer Bezirke und forderte in ihrem Namen die bedingungslose Beseitigung der USA-Aggression gegen die um ihre Freiheit kämpfenden Völker Indochina. Eine vom Vorkomitee des Internationalen Studentattempts der TH vor geschlagene Protestresolution wurde einstimmig angenommen.

Hohe Leistungen im Wettbewerb

(Fortsetzung von Seite 1)

Die größten Erfolge haben dabei die Angehörigen der Sektion Fertigungsprozeß und -mittel aufzuweisen, die als Wettbewerbsieger den Wanderpreis überreicht bekamen. Genosse Prof. Weber hob in der Begründung der Auszeichnung die große Aktivität aller Mitarbeiter der Sektion hervor und wies auf die Erfolge bei der Durchsetzung eines überreichlich auf hohem Niveau stehenden, praxisverbundenen und die Einheit von Lehre und Forschung anstrebenden Studiums hin. Er betonte, daß es in dieser Sektion bereits gut gelungen ist, die Einheit von ökonomischen, politischen und wissenschaftlichen Zielstellungen zu verwirklichen. Neben den ausgezeichneten Leistungen der Sektionen Mathematik und Verarbeitungstechnik würdigte Genosse Prof. Weber besonders das Bemühen der Angehörigen der

Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen, die es am besten verstanden haben, die kritischen Hinweise der letzten Wettbewerbsauswertung aufzugreifen und zur Verbesserung der Arbeit zu nutzen.

Für die ausgezeichneten Leistungen zur Erhöhung der Effektivität der Arbeit, beim Ringen um hohe Arbeitsergebnisse in der Bewegung Sozialistisch arbeiten, lernen und leben wurden die Kollektive

Lehrbereich Oberflächenlack der Sektion Chemie und Werkstofftechnik, Versuchsfeld Wärmetechnik der Sektion Verarbeitungstechnik, Gewerkschaftsgruppe Ökonomie der Sektion Verarbeitungstechnik, Abteilung Zweigstellen der Hochschulbibliothek als Kollektiv der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet.



Überreichung des Wanderpreises durch Genossen Prof. Weber an die Vertreter der Sektion Fertigungsprozeß und -mittel.